
KI²VA Gastprofessurenfonds - Ausschreibung 5. Runde -



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Die TU Darmstadt ist im Rahmen des Förderprogramms „Qualitätspakt Lehre“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) mit ihrem Fortsetzungsantrag „**Kompetenzentwicklung durch Interdisziplinäre und Internationale Vernetzung von Anfang an**“ (KI²VA) zur Förderung ausgewählt worden.

Während der Laufzeit vom 10/2016 bis 12/2020 wird KI²VA mit rund 12,5 Millionen Euro gefördert.

Details zu KI²VA sind unter www.kiva.tu-darmstadt.de zu finden.

Das Teilprojekt KI²VA Gastprofessuren umfasst einen **Fonds zur Einrichtung von zeitlich befristeten Gastprofessuren für innovative Ansätze in der Lehre** in zwei Förderlinien:

Förderlinie I1: Interdisziplinarität in der Lehre stärken

Förderlinie I2: Internationalität institutionalisieren und internationale Studierende integrieren

Übergreifende Zielsetzungen aller Gastprofessuren an der Technischen Universität Darmstadt sind die **Förderung der Interdisziplinarität in der Lehre und die didaktische Innovation durch internationale Erfahrungen und Entwicklungen mit und in der Lehre.**

Unabhängig von den Förderlinien ist das Programm der Diversität und Gendergerechtigkeit in besonderem Maße verpflichtet.

Weitere Details zu den Inhalten der Förderlinien, den Förderinhalten und der Beantragung finden Sie auf den Folgeseiten.

Das Präsidium schreibt hiermit eine **fünfte Runde an möglichen Förderungen durch den KI²VA Gastprofessurenfonds** aus. Um die Einreichung von konzeptionell unterlegten Anträgen wird gebeten. Beantragt werden können Gastprofessuren für den Zeitraum Oktober 2019 bis Dezember 2020 (Wintersemester 2019/20 und Sommersemester 2020 sowie die erste Hälfte des Wintersemesters 2020/21).

Einreichungsfrist für Anträge ist der 1. Februar 2019.

Anträge sollen auf elektronischem Weg (PDF-Datei, max. 5 MB) bei Frau Wagner wagner.ch@kiva.tu-darmstadt.de eingereicht werden. *Bitte sprechen Sie Frau Wagner an, wenn Ihnen das Einreichen per Mail nicht möglich ist.*

Nur vollständig und fristgerecht eingegangene Anträge können bearbeitet und der Kommission weitergeleitet werden.

Für Rückfragen steht Frau Christina Wagner, Dezernat I, Tel. -20532, zur Verfügung.

Bitte beachten Sie zu Kriterien und Verfahren die Hinweise auf den nächsten Seiten.

Das Präsidium

**Der Vizepräsident für
Studium, Lehre und
wissenschaftlichen
Nachwuchs**

Prof. Dr.-Ing. Ralph Bruder

**Dezernat I – Struktur und
Strategie**

**Referat IA -
Hochschulstrategie**

Christina Wagner

Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt

Tel. +49 6151 16 - 20532
wagner.ch@kiva.tu-darmstadt.de

Datum: 29.10.2018

KI²VA Gastprofessurenfonds - Hinweise zur Antragsstellung -



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Kurzbeschreibung und Ziele:

- KI²VA ist ein Programm zur expliziten Stärkung der Lehre, i.B. der grundständigen Lehre an der TU Darmstadt.
- Der Fonds für Gastprofessuren soll ein zusätzliches Lehrangebot in der Lehre schaffen und didaktische Innovationen, Kooperationen mit internationalen Universitäten sowie internationale Entwicklungen und Erfahrungen für die TU Darmstadt nutzbar machen.
- Die Gastprofessuren sollen in ihrem jeweiligen thematischen Feld bestehende Lücken im Lehrangebot der TU Darmstadt schließen oder Felder besetzen, die noch nicht an der TU Darmstadt etabliert sind.
- Verbindliche begleitende Maßnahmen und ein klares Konzept zur Einbettung der Gastprofessur in Fachbereich und Fachgebiet sollen die Verbreitung der Innovationen und Erfahrungen innerhalb des gesamten Fachbereichs sowie eine nachhaltige Wirkung der Gastprofessur sicherstellen.
- KI²VA ist in besonderem Maße dem Anliegen einer Förderung von Gender- & Diversity-Gesichtspunkten verbunden.

Gastprofessuren sind in zwei Förderlinien mit folgenden Zielsetzungen möglich:

Förderlinie I1 – Interdisziplinarität in der Lehre stärken

Die Lehre von Gastprofessorinnen und Gastprofessoren bietet Studierenden die Möglichkeit der methoden- und disziplinübergreifenden Auseinandersetzung mit den Inhalten Ihres Studienfachs und/oder einer nahen Disziplin und/oder gesellschaftlich relevanten Fragestellungen des Studienfachs und/oder einer nahen Disziplin.

Die Linie hat zum Ziel, die Weiterentwicklung von interdisziplinären Lehrangeboten und/oder die curriculare Verankerung von interdisziplinären Lehrangeboten lang- und mittelfristig zu unterstützen.

Mögliche Ziele eine Gastprofessur in dieser Linie sind auch die Erprobung innovativer Lehrformate für die interdisziplinäre Lehre und der kollegiale Austausch über hochschuldidaktische Erfahrungen.

Förderlinie I2 – Internationalität institutionalisieren und internationale Studierende integrieren

Allen Studierenden der Technischen Universität Darmstadt soll die Möglichkeit gegeben werden, sich im Studium mit dem Thema Internationalisierung auseinanderzusetzen, auch und besonders wenn ein Auslandsaufenthalt nicht möglich ist.

Ein mögliches Ziel dieser Förderlinie ist die stärkere Vernetzung der Lehre mit ausländischen Partneruniversitäten durch den Austausch von Gastprofessoren. Ein anderes sind englischsprachige Lehrangebote für internationale (Austausch-)Studierende und/oder Studierende in Vorbereitung auf einen Auslandsaufenthalt sowie Lehrangebote, die ein gemeinsames Studium aller Studierenden ermöglichen.

Anforderung an Kandidatinnen und Kandidaten:

- Kandidatinnen und Kandidaten sollen eine ausgewiesene didaktische Eignung besitzen und ein für die jeweilige Förderlinie explizites Profil ausweisen. Anträge sollen begründen, warum genau diese Kandidatin/dieser Kandidat die Anforderungen besonders gut erfüllt und die gesteckten Ziele besonders gut realisieren kann.
- KI²VA Gastprofessorinnen und –professoren sollten erfahrene, nach Möglichkeit international renommierte Professorinnen und Professoren sein, bevorzugt von Partneruniversitäten im Ausland. Die Besetzung einer KI²VA-Gastprofessur mit einer herausragenden Nachwuchswissenschaftlerin ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Begleitmaßnahmen und Einbettung in den Fachbereich:

- Neben der Gewinnung einer hochqualifizierten Kandidatin oder eines hochqualifizierten Kandidaten soll mit dem Antrag ein Konzept vorgelegt werden, welches aufzeigt, wie die Impulse der Gastprofessur für die künftige Lehre der TU gesichert werden und über den Aufenthalt hinaus nachhaltig wirksam werden.
- Es wird erwartet, dass die Gastprofessur in den Fachbereich eingebettet ist und dessen gesamte Unterstützung erhält. Daher müssen Anträge im Fachbereich abgestimmt sein – ein Fachbereichsratsschluss dokumentiert dies – sowie über den Dekan/die Dekanin eingereicht werden.
- Für die Dauer der Gastprofessur stellt der Fachbereich ein angemessenes Arbeitsumfeld zur Verfügung.
- Bei interdisziplinären Lehrkonzepten und bei internationalen Lehrenden wird die Anbahnung von Kontakten innerhalb der TU Darmstadt während der Laufzeit aktiv mindestens durch die Antragstellerin/den Antragsteller unterstützt.
- KI²VA -Gastprofessuren sollen der Lehre der TU Darmstadt breit zugutekommen. Daher sind gemeinsame Anträge mehrerer Fachbereiche nicht nur möglich, sondern ausdrücklich erwünscht.

Antragsausgestaltung und -länge:

Ein Antrag soll einen Umfang von 3 bis max. 5 Seiten haben und sollte mindestens die folgenden Informationen enthalten:

- Profil der vorgeschlagenen Kandidatin/des vorgeschlagenen Kandidaten (z.B. akademischer Lebenslauf) unter besonderer Würdigung der didaktischen Erfahrungen und des Engagements für die Lehre
- Geplantes Lehrangebot und Einbindung in die Curricula der betreffenden Studiengänge
- Auswirkung der Gastprofessur auf die Umsetzung der Internationalisierungsstrategie des Fachbereichs/Instituts
- Begleitende Maßnahmen zur Gastprofessur, im Besonderen mit Bezug auf Gender & Diversity
- Benennung der interdisziplinären Anknüpfungspunkte und Konzept zur Vernetzung der KI²VA-Gastprofessur innerhalb der TU Darmstadt
- Beschreibung der angestrebten Nachhaltigen Wirkung der Gastprofessur über den Förderzeitraum hinaus

Förderumfang und Rahmenbedingungen:

- Aus dem KI²VA Gastprofessurenfonds ist ausschließlich die Finanzierung des Gehalts der Gastprofessorin/ des Gastprofessors möglich. Die im Programm zur Verfügung stehenden Mittel finanzieren ein Grundgehalt von rd. 5.000 Euro/ Monat.
 - Eventuell anfallende Versorgungszuschläge können nicht von KI²VA getragen werden, sondern müssen vom gastgebenden Fachbereich übernommen werden
 - Reise- und Unterbringungskosten können nicht durch KI²VA übernommen werden.
- Eine KI²VA-Gastprofessur ist mit dem üblichen Lehrdeputat von 8 Semesterwochenstunden verbunden.
 - Bei einer Förderung über ein volles Semester wird entsprechend Lehre im Umfang von $13(\text{Wochen Semesterlänge}) \cdot 8(\text{SWS á 45 Minuten}) = 104 \text{ Unterrichtsstunden}$ geleistet werden.
 - Sprechstunden, Korrekturen von Hausarbeiten oder Unterrichtsvorbereitung zählen dabei nicht als gehaltene Unterrichtsstunden.
 - KI²VA –Gastprofessuren sind nicht kapazitätswirksam.
- Kürzere Aufenthalte mit einem entsprechend geringeren Deputat sind ebenfalls möglich, das Gehalt wird entsprechend angepasst.
- Maßnahmen für Weiterbildungsstudiengänge, zur Betreuung von Doktorandinnen und Doktoranden oder für die Forschung werden nicht gefördert. Ebenfalls nicht förderbar sind forschungsbezogene Gastaufenthalte in Vorbereitung von Antragstellungen und/oder Kooperationen.
- Arbeitsplatzausstattung, Sachmittel sowie Büroräume sind durch das gastgebende Fachgebiet zur Verfügung zu stellen.
- Eine offene Ausschreibung oder ein Berufungsverfahren für die Gastprofessur sind nicht erforderlich. Geeignete Kandidatinnen und Kandidaten können direkt rekrutiert werden.